

Zum Sterben zuviel - zuwenig zum Überleben

26.4.92 SV POPPENWEILER -- TSV GRÜNBÜHL 0:0

TSV: Heinle - Diezel - Holinka - Lieb - Rack
Hofmann - Klostermann - Maletycz - W.Brutschin
Karamanlis - Kirchner

eingewechselt: Stolz/Müller für
Rack/Maletycz

Ein Punkt war eigentlich zuwenig, um im Abstiegs-kampf noch einmal nach dem Strohalm zu greifen. Bei sommerlichem Wetter hatten es insbesondere die Rekonvaleszenten Klostermann und Karamanlis schwer, mitzuhalten. Die Leistung beider Spieler gibt jedoch Hoffnung für die Zukunft. Maletycz könnte durchaus wieder an alte Tage anknüpfen, war aber nach einem unglücklichen Pressschlag Mitte der ersten Halbzeit gehandicapt und wurde dann auch in der Anfangsphase der zweiten Hälfte ausgewechselt.

Gegen die in der Schlußphase offene Abwehr der Heimmannschaft gelang leider nicht der entscheidende Pass, wenn auch Karamanlis mehrmals knapp daran war. Einmal kam ein solcher langer Ball, doch Kirchner wurde äußerst umstritten abseits gepfiffen. Ansonsten hatten beide Mannschaften nicht sehr viele Torchancen.

Das Spiel der II.Mannschaften endete mit einem 7:3 für Poppenweiler. Dabei gelang Mohammed Elm'Hassani das Kunststück, drei Treffer zu erzielen. Leider spielte er in der falschen Mannschafat.



Wieder einen Schritt zu spät – Friedrich Kirchner;
links Ralph Diezel, rechts Gerd Müller